



Thema	› Interpretation von Profilbildern
Aufgabe	› Behauptungen überprüfen und über die subjektive Wahrnehmung diskutieren.
Ziele	› Die Schülerinnen und Schüler erkennen, wie unterschiedlich und individuell Fotos interpretiert werden. › Sie erfahren, dass die Wahrnehmung von Bildern subjektiv ist.
Ablauf	1. Die Schülerinnen und Schüler prüfen, welche Behauptungen für sie zutreffen. 2. Anschliessend wird im Klassenverband verglichen und diskutiert. Regen Sie eine kurze Diskussion zum Thema «richtig oder falsch» an (siehe Kommentar unten).
Zeitbedarf	› 20 Minuten
Material	› Frageblatt (pro Schülerin und Schüler)

Kopiervorlage

› Behauptungen zu Profilbildern

Kommentar	› richtig-falsch Ausser bei drei Behauptungen gibt es kein «richtig» oder «falsch». Die Behauptungen 1D und 2A sind falsch und die Behauptung 1C ist richtig. Bei allen andern ist es reine Interpretationssache. Diese Kurzeinheit soll aufzeigen, dass es kein grösseres Projektionsfeld als eine bildliche Darstellung gibt. Die Interpretationen hängen stark von der subjektiven Wahrnehmung ab. So kann ein Foto für jede und jeden von uns Unterschiedliches aussagen. Fazit: Was ich in ein Profilbild hineininterpretiere, muss nicht die Absicht der Person auf dem Foto sein: Aussage und Wirkung können sich gar widersprechen.
Themenverwandte Einheiten	› Wirkung von Profilbildern und anderen geposteten Fotos Diese Kurzeinheit versteht sich als Ergänzung und Vertiefung zu anderen freelance-Unterrichtseinheiten, in denen auf unterschiedliche Weise die Wirkung von und der Umgang mit Profil- oder anderen geposteten Bildern thematisiert wird. Siehe: - Social Media 3 (Social Media und persönliche Identität), Unterrichtseinheit (NM SM3) Thema: Wirkung des persönlichen Profilbildes, u.a. im Hinblick auf eine Bewerbung - Social Media 3, Kurzeinheit Auftrag (NM SM3 A) Thema: Veränderung der Bildaussage durch das Weitererzählen - Social Media 3, Kurzeinheit Bewegung (NM SM3 B) Thema: Genderspezifische Reflexion über die eigenen geposteten Fotos - Sexualisierte Darstellung, Unterrichtseinheit (NM SXD) Thema: «Sexting» - Sexualisierte Darstellung, Kurzeinheit Auftrag (NM SXD A) Thema: Unterscheidung zwischen «privaten» und «öffentlichen» Fotos





Behauptungen zu Profilbildern

Welche Aussagen treffen deiner Meinung nach zu?
Du kannst auch eine eigene, neue Behauptung notieren.



- 1
- A ☐ Wer sich hinter diesem Profilbild verbirgt, möchte stark wie ein Bär wirken.
 - B ☐ Ein Erwachsener könnte sich dahinter verstecken, um Kontakt aufzunehmen.
 - C ☐ Die Privatsphäre kann so besser geschützt werden, da Unbekannte nur dieses Profilbild sehen.
 - D ☐ Tierbilder dürfen nicht verwendet werden. Auf dem Profilbild muss man erkennbar sein.
 - E ☐ _____



- 2
- A ☐ Auf einem Profilbild darf nur immer eine Person erscheinen – zu zweit ist nicht erlaubt.
 - B ☐ Sie zeigt, dass sie einen Freund hat, damit sie von anderen Jungs nicht ständig angemacht wird.
 - C ☐ Dieses Mädchen ist kreativ und fotografiert sich mit ihrem Freund einmal anders.
 - D ☐ Sie möchten noch mehr Freunde dazugewinnen und strecken uns deshalb ihre Arme entgegen.
 - E ☐ _____



- 3
- A ☐ Mit ihm kann man bestimmt ordentlich feiern. Ihm würde ich eine Freundschaftsanfrage senden.
 - B ☐ Dieser Typ wirkt wie ein Angeber. Mit ihm möchte man lieber nichts zu tun haben.
 - C ☐ Er zeigt, dass er beliebt ist und gut ankommt.
 - D ☐ Da er schon ziemlich betrunken ist, wenden sich die Frauen von ihm ab.
 - E ☐ _____



- 4
- A ☐ Er möchte besonders geheimnisvoll und cool wirken. Deshalb dreht er einem den Rücken zu.
 - B ☐ Er will nicht, dass er durch ein Gesichtserkennungsprogramm gescannt wird.
 - C ☐ Er fühlt sich hässlich und möchte sich nicht zeigen.
 - D ☐ Es ist eine bekannte Persönlichkeit, die sich unter anonymem Namen eingetragen hat und nicht von allen erkannt werden will.
 - E ☐ _____